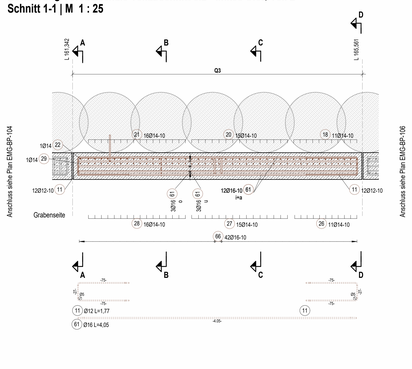
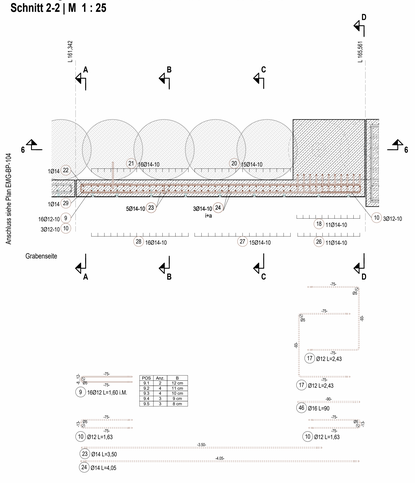
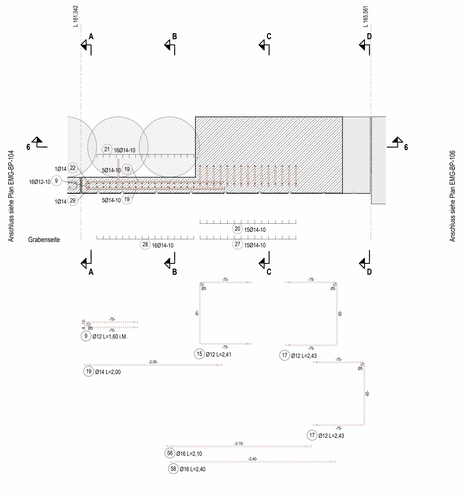
Bewehrung Vorsatzschale Teilabschnitt 3.2 - linkes Ufer, Teil 2
Schnitt 1-1 | M 1 : 25



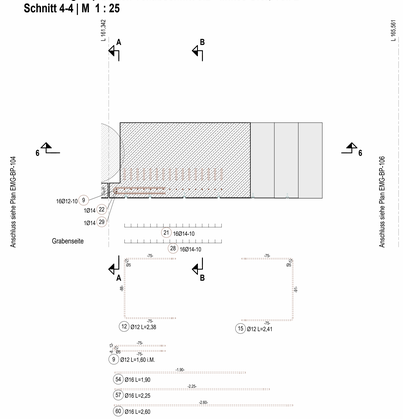
Bewehrung Vorsatzschale Teilabschnitt 3.2 - linkes Ufer, Teil 2
Schnitt 2-2 | M 1 : 25



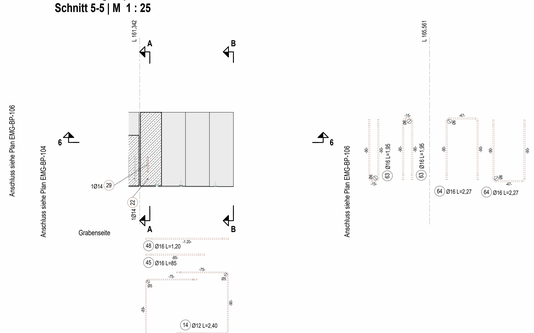
Bewehrung Vorsatzschale Teilabschnitt 3.2 - linkes Ufer, Teil 2
Schnitt 3-3 | M 1 : 25



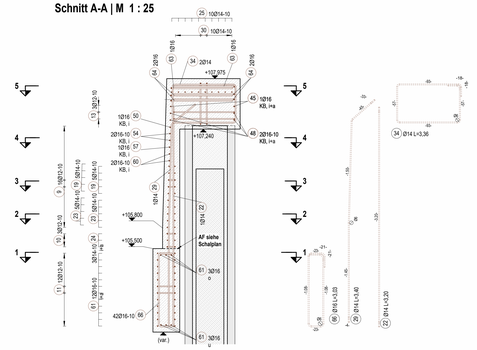
Bewehrung Kopfbalken Teilabschnitt 3.2 - linkes Ufer, Teil 2
Schnitt 4-4 | M 1 : 25



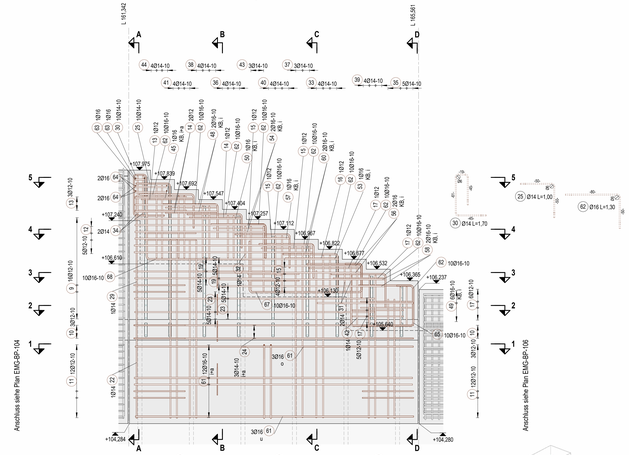
Bewehrung Kopfbalken Teilabschnitt 3.2 - linkes Ufer, Teil 2
Schnitt 5-5 | M 1 : 25



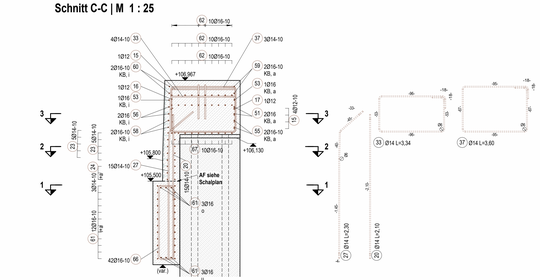
Schnitt A-A | M 1 : 25



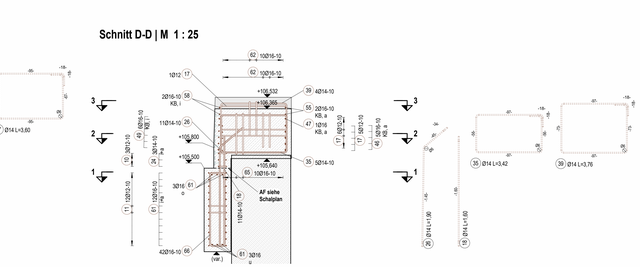
Schnitt B-B | M 1 : 25



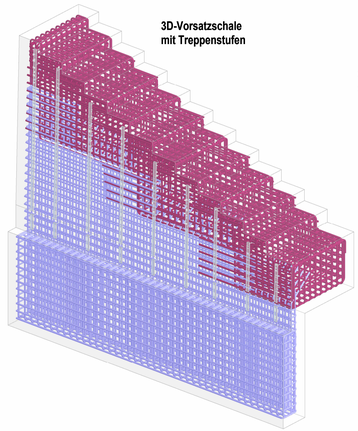
Schnitt C-C | M 1 : 25



Schnitt D-D | M 1 : 25

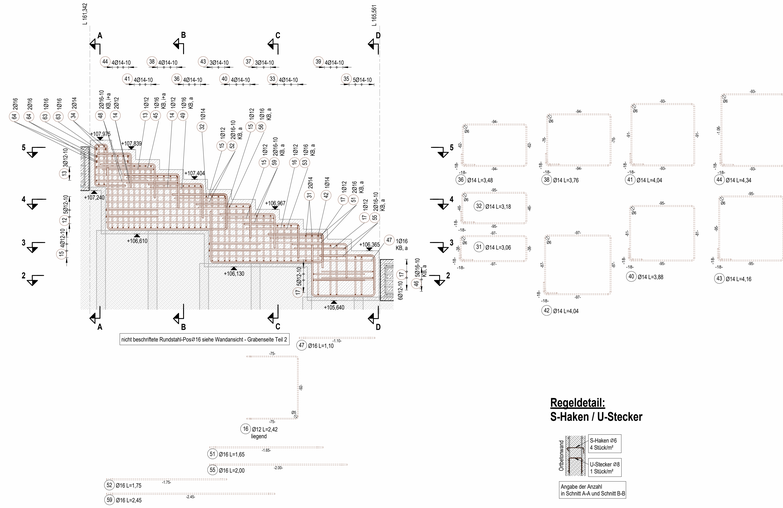


Wandansicht - Grabenseite Teil 2 | M 1 : 25



3D-Vorsatzschale mit Treppenstufen

Schnitt 6-6: Kopfbalken - Teil 2 | M 1 : 25



Regeldetail Verankerung Vorsatzschale
M 1 : 50
Teil 2: 3 Stück Sekundärpfähle

Vertikalschnitt x-x | M 1 : 10

Gesamtbiegeformauszüge | M 1 : 50

Regeldetail:
S-Haken / U-Stecker

Zugehörige Pläne

EMG-BP-102	Schalplan	Kopfbalken, Vorsatzschale - linkes Ufer
EMG-BP-104	Bewehrungsplan	Kopfbalken, Vorsatzschale - linkes Ufer, Teil 1
EMG-BP-105	Bewehrungsplan	Kopfbalken, Vorsatzschale - linkes Ufer, Teil 2
EMG-BP-106	Bewehrungsplan	Kopfbalken, Vorsatzschale - linkes Ufer, Teil 3
EMG-BP-107	Bewehrungsplan	Kopfbalken, Vorsatzschale - linkes Ufer, Teil 4

Pläne gültig im jeweils aktuellen Index.
Pläne von beteiligten Planungsbüros siehe Planliste/r

Legende

Absta	Abstandhalter	ME	Montageeisen	KB	Kopfbalken
AE	Anschlusseisen	VE	Verteileisen		
AF	Arbeitsfuge	WU	Wasserundurchlässig		
EBT	Einbauteil	i+a	innen und außen		
lbd	Verankerungslänge	u+o	unten und oben		
lo	Übergreifungslänge	li+re	links + rechts		

Bereich mit Schubbewehrung

Hinweise

Alle **Maßangaben sind Rohbaumaße** und dienen im Bewehrungsplan nur zur Orientierung!
Stahlmaße bezeihen sich auf **Außenmaße** (Methode A' nach DIN EN ISO 3766).
Die **Stückzahlen** der Bewehrung sind vor der Ausführung vom Unternehmen verantwortlich zu prüfen.
Aussparungen (für HLSE etc.) sind mit den Architektenplänen zu vergleichen und evtl. notwendige Änderungen der Bewehrungsführung mit der Tragwerksplanung zu klären.
An **Aussparungen** ist die Bewehrung auf der Baustelle auszuschneiden und durch Rundstahlbewehrung seitlich zu ersetzen.
Nicht gekennzeichnete oder dargestellte Bewehrung ist den zugehörigen Bewehrungsplänen zu entnehmen.
Alle Einbauteile, soweit statisch erforderlich und relevant (z.B. HBT, Ankerplatten etc.), sind den Schalplänen zu entnehmen. Zusätzlich sind die Pläne der beteiligten Architekten und Fachplaner zu beachten. Einbauteile sind im Bewehrungskorb zu fixieren.
Einzelne Teile von Bewehrungskörben sind untereinander und in der Schalung gerügend zu fixieren. Wenn erforderlich, sind Abstandhalter, Böcke etc. im ausreichenden Umfang hinzuzufügen.
Vor dem Betonieren sind alle **Verunreinigungen** zu entfernen.
Rüttellücken und **Betoneröffnungen** nach DBV-Merkblatt "Betonierbarkeit von Bauteilen aus Beton und Stahlbeton".
Besonders im Bereich hoher Bewehrungskonzentration ist auf Einbringgassen, Rüttelgassen etc. zu achten.
Nachbehandeln des Betons nach DIN 1045-3 sowie DIN EN 13670.
Arbeitsfugen nach ZTV-Ing ausbilden (Zuschlagkorn freilegen)!

Bei der Begrenzung der Rissbreite für dieses Bauteil wurde ein Beton angenommen, dessen Betonzugfestigkeit nach 5 Tagen höchstens 50% der mittleren Zugfestigkeit fctm,28d erreicht.
Die Betondruckfestigkeitsentwicklung nfc/m/fcm25 des Betons ist auf folgende Werte zu begrenzen:
nd0,30 bei Betonieren unter sommerlichen Temperaturen
nd0,50 bei Betonieren unter winterlichen Temperaturen

Für den Betoniervorgang sind in jedem Bohrpfahlwickel Kunststoffrohre DN 150 als Betonierrohre vorzusehen.

Mindestbiegerollendurchmesser d_m für Stäbe (EC2, Tabelle 8.1)					
Haken, Winkelhaken, Schlaufen, Bügel		Schrägstäbe oder andere Krümmungen von Stäben (Rahmenecken)			
Stabdurchmesser		Mindestwerte der Betondeckung rechtwinklig zur Krümmungsebene			
ds < 20mm	ds ≥ 20mm	> 100mm und > 7 ds		> 50mm und > 3 ds	≤ 50mm oder ≤ 3 ds
4 ds	7 ds	10 ds		15 ds	20 ds

Die Stablängen wurden auf Basis der Außenmaße berechnet

Baustoffe	(Soweit nicht anders angegeben)		
letzte Stabstahlposition:	69	Betonstahl:	B500 B
letzte Mattenposition:		Betonfestigkeitsklasse:	C35/45

Betondeckung [mm]

Bauteil	Expositionsklasse	Vorhaltemaß Δc			Vertiegemaß c_v = c_{nom}		
		ix	an	weit.	ix	an	weit.
Kopfbalken und Vorsatzschale	XC4, XD1, XF3, XA1, XM1, WA	15	15	15	60	60	60

Alle Maßangaben auf den Plänen sind vor Beginn der jeweiligen Arbeiten am Bau zu prüfen.
Bei Nichtübereinstimmung mit den tatsächlichen Gegebenheiten ist die Bauleitung unverzüglich zu informieren.
Dies gilt auch bei Widersprüchen in den Planungsunterlagen und/oder erkennbaren Planungsfehlern.
Planungsänderungen bleiben vorbehalten.
Für den Einbau von Bauteilen gelten, neben den allgemein anerkannten Regeln der Technik, die Einbau- und Montagevorschriften des Herstellers.
Diese Planungsunterlagen gelten nur in Verbindung mit den Ausführungszeichnungen der Fachplaner.

Index	Datum	Änderung	Bearbeiter

Stadt Leipzig
Amt für Stadtgrün und Gewässer
Abteilung Wasserwirtschaft / Flächenmanagement
Prager Straße 118-136, 04092 Leipzig

Freigabe Planer:
Datum/Unterschrift:
Freigabe Tragwerksplaner:
Datum/Unterschrift:
Freigabe Bauherr:
Datum/Unterschrift:

VORABZUG
05.07.2024 08:58:26

Höhenbezug: m ü. NN

Bauvorhaben:
Sanierung des Elstermühlgrabens
Teilabschnitt 3.2 - Elsterstraße bis Lessingstraße

Auftrag-Nr. Fachplaner

Titel der Planunterlage:
Bewehrungsplan
linkes Ufer, Teil 2 - Kopfbalken, Vorsatzschale

Datum	bearbeitet	geprüft	Plan-Nr.	Blatt:	1500 x 890
Unterschrift			EMG-BP-105	Maßstab:	1:50 / 1:25
Dateiname	LPS-EMG-BP-105- - - V-Kopfbalken, Vorsatzschale - linkes Ufer, Teil 2				